



Die Beziehung zu Neuzeit-Kindern



Jeden Tag aufs Neue seid ihr bestrebt, euer Licht, eure ursprüngliche Natur auf der Erde auszusäen und zu verwirklichen. Ihr erlebt Mühsal in eurem Leben auf der Erde. Es ist manches Mal, als ob ihr gefangen seid in euren Körpern oder in Stimmungen und Emotionen, die euch beklommen fühlen lassen.

Wir wollen euch sagen, dass wir euch vertrauen und respektieren für all das, was ihr hier durchlebt und vollbringt. Wir lieben euch so wie ihr seid und wünschen uns, dass ihr etwas mehr Respekt für euch „selbst“ aufbringt und für das, was ihr hier alles in eurem Leben auf der Erde erreicht habt.

Dadurch, dass ihr weiter hofft und eure Träume und Ziele hegt und pflegt, selbst wenn das Licht um euch herum verschleiert wird und ihr es mit Rückschlägen zu tun habt, zeigt ihr eure Größe und eure enorme Kraft. Ihr pflanzt Lichtsaaten auf der Erde und sie werden Früchte tragen. Dank des innerlichen Werkes, das ihr verrichtet, baut ihr bereits eine Brücke zu einer neuen Generation inkarnierender Seelen, die auf der Erde ihr Licht scheinen lassen wollen. Über diese Seelen wollen wir heute sprechen.

Bevor es um diese Seelen geht, bitte ich dich, einmal in der Zeit zurückzugehen und zu fühlen, wie du selbst einst als Kind das Erdenreich betreten hast. Fühle einmal die Unschuld und die Schönheit in deiner Energie. Die Aufrichtigkeit deiner Wünsche und das zartbesaitete Wesen deiner Gefühle.

Oh, ihr seid schon so lange mit der Erde verbunden! Schon so viele Male hast du als kleines Kind den Sprung in die Tiefe gemacht. Und fühle nun einmal, was dieses Mal deine Intention war. Du hast wahrscheinlich ein ganz besonderes Gepäck mitgebracht, von dem du dich in diesem Leben lösen willst. Verwundungen in Deiner Seele, die in diesem Leben zur Heilung und Genesung kommen wollen. Aber darüber hinaus wirst du auch von einem tieferen und universelleren Ideal geleitet, nämlich die Steigerung des spirituellen Bewusstseins und des inneren Wachstums auf der Erde. Ihr wusstet, dass ihr in eine Übergangszeit geboren werden würdet, in der es alle Hände voll zu tun gibt: eine innere Arbeit, die neue Wege im Denken und Fühlen bahnen sollte. Ihr fühlte euch beteiligt an diesem Prozess und wart bereit, dafür aufs Neue den Sprung in die Tiefe zu wagen, um euch noch einmal für dieses lange gehegte Ideal einzusetzen: Frieden auf der Erde, Einheit und Verbundenheit zwischen Allem was lebt und atmet.

Du hast in deinem Leben schon ein ums andere Mal Grenzen im Denken und Fühlen durchbrochen. Jedes Mal, wenn du dich in den alten Strukturen und traditionellen Regeln wie erstickt fühltest - und du weißt tief von innen heraus, dass deine Seele nicht in

einer von Angst dominierten Beziehung oder Umgebung gedeihen kann -, hast du in dir die Notwendigkeit gespürt, dich freizukämpfen.

Es tat oft sehr weh, es war mühselig und schwer, aber du konntest nicht anders als dem Gefühl treu zu bleiben, dass da „etwas nicht stimmte“, dass etwas fehlte. Dieses nagende Gefühl erinnerte dich an das ursprüngliche Ideal, das du als Seele mit dir trägst und dem du treu bleiben willst. Du konntest dich oft nicht gut an gesellschaftliche Forderungen und Denkweisen anpassen, weil dies nicht übereinstimmte mit dem, was du als Seele auf der Erde realisieren wolltest.

Dir war vorbestimmt, „anders“ zu sein, und zwar nicht weil Gott oder irgendein anderes Höchstes Wesen, das außerhalb von dir oder über dir stand, dir das auferlegt hatte, sondern weil DU BIST wer DU BIST. DU BIST durch ein neues Bewusstsein inspiriert worden, das wir das Christusbewusstsein nennen können, oder ein Herz-Bewusstsein oder ein Bewusstsein für Liebe und Einheit. Wie du es nennst, ist nicht so wichtig. Aber der Funken ist übergesprungen auf dich, soviel ist sicher, und es ist dieser Funken, der dich in deinen Wünschen, deinem Suchen und deinen Fragen vorwärtstreibt.

Dieser Funken, der den Anfang eines neuen Bewusstseins auf der Erde formt, springt nun auf Viele über. Deshalb spüren die „Kinder der Neuen Zeit“, dass ihre Zeit gekommen ist. Deshalb kommen sie seit einigen Jahrzehnten in großen Zahlen zur Erde. Sie kommen, um das innerliche Werk zu vollenden, für das ihr Pate gestanden habt.

Ihr, die zur vorigen Generation der Lichtarbeiter gehört, in etwa vor 1980 geboren, ward die Vorläufer und die Wegbereiter. Ihr werdet vom selben Ideal inspiriert wie die „Neuen Kinder“ jetzt, vom selben Ruf der Seele. Aber der Boden dafür, der von Euch aufbereitet wurde, vor allem in den 60er und 70er Jahren, war noch sehr von den eingerosteten Überzeugungen und tief verwurzelten Ängsten gezeichnet, was Freiheit und Selbsta Ausdruck in der Emotionalität, Kreativität und Sexualität anbelangt.

Vor etwa vierzig, fünfzig Jahren war das kollektive Energiefeld der Erde noch ganz anders als gegenwärtig. Es war dichter, trüber und weniger transparent für die klaren und liebevollen Energien, die jetzt Zugang zur irdischen Sphäre finden können. Eine der Entwicklungen, die diese zunehmende Transparenz unterstützt haben, ist das Aufkommen gleichwertiger Frauenrechte (seit dem Beginn der 20er Jahre), oder anders gesagt, das zunehmende Erkennen und Würdigen der weiblichen Energie in der Welt. Die dringend nötige Wiederherstellung der weiblichen Energie hat dazu beigetragen, dass die Dimensionen des Fühlens im Leben immer mehr zugelassen und erkannt werden. Im Laufe der Sechziger- und Siebzigerjahre des vorigen Jahrhunderts ist auf dem Gebiet der Intuition, Emotion und Kreativität vieles aufgebrochen.

Die ältere Generation der Lichtarbeiter hat vieles an Arbeit geschafft, und es hat sie viel gekostet, denn sie haben innerlich die Täler des Selbstzweifels und der Einsamkeit durchqueren müssen, damit sie für die Generationen nach ihnen einen neuen Horizont erschließen können. Ihr, die Teil dieser älteren Generation seid, habt ein Leuchtf Feuer des Lichtes für sie gesetzt.

Nun gebt ihr diesen Stab weiter an diese neue Generation, und in mit dieser Weitergabe könnt ihr ihnen Unterstützung und Begleitung geben, während sie euch inspirieren können durch die Sauberkeit und Intensität ihrer Ausstrahlung. Noch mehr als ihr sind sie „anders“. Während es für euch bis zu einem bestimmten Zeitpunkt noch möglich war, euch an eine wesensfremde Umgebung anzupassen, ist diese Anpassung für sie oft unmöglich, sie können es nicht einmal durch rein äußerliches Verhalten vortäuschen.

Ihre Emotionen und ihre physischen Körper protestieren zutiefst gegen die beengenden Energien dieser viel älteren Erziehungsideale und Bildungssysteme.

Anpassung ist für viele dieser Kinder keine Option. Sicherlich werden die besonders sensiblen unter ihnen körperlich und emotional auf eine von alten Energien dominierte Umgebung prallen und derart große Probleme mit der Anpassung haben, dass eine Reaktion aus der Umgebung erforderlich ist. Negieren oder unterdrücken ist nicht mehr möglich. Die Kinder, die nun hereinkommen, werden die Erzieher und die Gemeinschaft dazu zwingen, sich zu verändern, weil sie sich selbst nicht mehr in dem Maße verleugnen können wie vorige Generationen das konnten.

Die Kinder, die jetzt geboren werden (und seit einigen Jahrzehnten auf der Erde inkarnieren), tragen einen größeren Teil ihres vollen Seelenbewusstseins mit sich mit als ihr, als ihr einst durch den „Schleier der Unwissenheit“ kamt. Es ist im metaphorischen Sinn ein Schleier, der die Erden-Dimension umfasst und sie von der Dimension trennt, aus der heraus ich spreche.

Dieser Schleier ist wie eine verzerrende Brille, die dich, wenn du sie einmal auf hast, glauben lässt, du seist ein getrenntes ICH, eingeschlossen in deinem Körper. Der Schleier der Unwissenheit macht tatsächlich die Erfahrung des Lebens möglich, wie es ist, auf der Erde in der Dualität zu leben, er hat also seinen Nutzen, doch im Moment ist die Zeit reif für einen transparenter werdenden Schleier, der mehr Kommunikation zwischen beiden Seiten erlaubt.

Immer mehr Menschen reichen durch den Schleier hindurch, fühlen, dass sie Eins sind mit etwas Größerem als nur „diesem Körper“ und „dieser Persönlichkeit“. Je mehr Menschen das tun, desto mehr wird ein Kanal gebildet, durch den liebevolle, kosmische Energie nach innen strömt und die Erde berührt. Auf dieser Welle von kosmischen Energien kommen die Neuen Kinder herein.

Versuche einmal, die Energie dieser Kinder und der Welle zu fühlen, auf der sie hereinkommen. Denke nicht darüber nach, sondern öffne dein Herz einmal für das Gefühl, das es bei dir wachruft. Sie vibrieren auf einem höheren Niveau; ihre Energie fühlt sich spielerisch, leicht und Schmetterlingshaft an, und zugleich zeugt sie von einer ungewohnten Tiefe.

Sie entscheiden sich ganz bewusst dafür, einen größeren Anteil ihres grundlegenden Seins, ihres tiefsten Selbstes mitzubringen auf die Erde. Dies tun sie, weil sie zur Bewusstseinsstransformation auf der Erde beitragen wollen, und dies noch während sie wissen, dass diese Energie sie in Schwierigkeiten bringen wird. Auf dem Niveau ihres Höheren Selbstes haben sie bewusst diese Wahl getroffen. Aber auf dem Niveau des emotionalen Selbstes (oder „Inneren Kindes“) stoßen sie mit der irdischen Wirklichkeit zusammen, und hieraus können Traumen entstehen, die tiefe Spuren in ihrem Leben hinterlassen. Sie nehmen also eindeutig ein bestimmtes Risiko auf sich, wenn sie den Sprung ins Irdische wagen. Sie erkennen, dass sie Gefahr laufen, zu entgleisen und sich in der irdischen Sphäre zu verirren. Sie können ihre Sensibilität und auserlesene Schwingung nicht „abstellen“, wenn sie hier sind, daher werden sie entweder einen Ort auf der Erde finden müssen, wo diese Energie ungehemmt strömen kann, oder intensive Schwierigkeiten im Umgang mit der irdischen Realität erleben. Schaut daher den Mut und die Liebeskraft dieser Engel an. Denselben Mut und Liebeskraft habt ihr an den Tag gelegt, als ihr inkarniertet.

Ich werde nun auf die Merkmale der neuen Generation von Kindern eingehen.

Das eine Kind weist diese Eigenschaften deutlicher auf als das andere. In gewisser Hinsicht sind zurzeit alle Kinder „anders“ - sie kommen durch einen anderen (dünnen) Schleier herein, mit der Absicht, einen größeren Anteil denn je von ihrer Seele in der Materie auszudrücken. Aber jede Seele hat ihre eigene Entwicklung, und innerhalb der neuen Generation von Kindern sind es die besonders Sensiblen, die stärker abweichen als der Rest, und das ist diese Gruppe, die ihr oft „Neuzeit-Kinder“ nennt.

Ich will nun skizzieren, was die wichtigsten Merkmale dieser speziellen Gruppe von Neuzeit-Kindern sind, und bedenkt dabei bitte, dass diese Merkmale in einem geringeren Maß auch in der neuen Generation von Kindern im Allgemeinen sichtbar sind.

Tatsächlich entsteht hier durch die Entwicklung des Bewusstseins auf der Bandbreite des menschlichen Kollektivs auf der Erde ein „Neuer Mensch“. Es findet eine Evolution in Richtung eines sozialen und spirituell intelligenteren Menschen statt, der in Harmonie mit der Natur und in Respekt und Verbundenheit mit seinen Mitmenschen lebt. Die Entwicklung zu diesem Neuen Menschen hin zeichnet sich als Erstes in den Kindern ab.

Merkmale der „Neuzeit-Kinder“

- Die neuen Kinder sind in zunehmendem Maße hell fühlend, empathisch und telepathisch. Sie nehmen mit Leichtigkeit die Gefühle von Anderen auf. Die Grenze zwischen der sinnlich wahrnehmbaren Welt und der „unsichtbaren“ Welt der Gefühle, Stimmungen und Energien ist für sie ganz fließend. Sie nehmen die „Innenseite“ leichter wahr und lassen sich nicht durch äußerliches Verhalten irreführen, das nicht wirklich das spiegelt, was sich innerlich abspielt. Ihre intuitive Wahrnehmung ist treffsicher.

*- Neuzeitkinder sind Friedensstifter: sie fühlen den Impuls, gegensätzliche Belange miteinander zu versöhnen, Harmonie zu schaffen und Konflikte beizulegen. Zusammen mit ihrem intuitiven Vermögen führt dies oft dazu, dass diese Kinder früh reif und erwachsen sind: sie verstehen ihre Eltern oft besser als diese sich selbst oder einander verstehen, und sie versuchen oft, ihnen zu helfen oder eine Brücke zwischen beiden zu schlagen. **Sie werden in ihren Gefühlen leicht zu den „Eltern ihrer Eltern“** und es kann passieren, dass sie sich mit dieser helfenden, therapeutischen Rolle identifizieren. Ein Teil ihres unbefangenen Kind-Seins kann dadurch verloren gehen.*

- Die Neuen Kinder sind idealistisch. Sie sind spirituell, tief sinnig und fantasie reich. Sie werden inspiriert durch Ideale wie Gleichheit, Bruderschaft und Respekt vor der Natur. In ihrer Aura sieht man oft, dass die oberen zwei Chakren weit geöffnet sind: sie können dadurch viel Inspiration, Einsicht und Enthusiasmus erfahren. Aber oft sieht man auch, dass diese Energie nicht (ganz) geerdet ist, was sich in Benommenheit, Rastlosigkeit, Verträumtheit oder einem mangelnden Realitätssinn äußert.

- Neuzeitkinder sind eher auf das Fühlen als auf das Denken eingestellt. Sie haben Mühe, mit vorausgesetzten Strukturen und mentalen Rahmen zurechtzukommen, die wenig Raum für Intuition, Unvorhersehbarkeit und Individualität lassen. Im Grunde sind sie hier, um uns beizubringen, mit der Tradition des übermäßigem Denkens und Analysierens zu brechen. Natürlich sind alle Kinder gewissermaßen Gefühlswesen, aber was Neuzeit-Kinder unterscheidet ist, dass es für sie körperlich und emotional unmöglich ist, sich an eine zu sehr auf der Ratio basierende Umgebung anzupassen. Sie werden dann buchstäblich krank oder weisen ernsthafte Verhaltensstörungen auf. Sie sind bereits so stark verankert in einem Herz-Bewusstsein verankert, das sie quasi nicht mehr zurück können.

- Auch wegen dieses starken intuitiven Bewusstseins und ihres Unvermögen, sich anzupassen wirken Neuzeit-Kinder fast wie Rebellen, „anders“ oder eigensinnig. In

Wirklichkeit ist es nicht ihre Absicht, widerspenstig zu sein. Sie wollen einfach nur sie selbst sein. Aber wenn hierfür kein Raum ist, können sie zu Aussteigern werden, zu Einzelgängern, die am Rand der Gesellschaft leben.

Weil sie weniger von Angst und der Notwendigkeit der Selbsterhaltung angetrieben werden, sind sie weniger zugänglich für Zwänge, Autorität und Disziplin. Aber sie können durch die Verständnislosigkeit, der sie begegnen, intensiv leiden und in Verwirrung geraten. Sie können sich dadurch entfremdet und einsam fühlen und sich fragen, was eigentlich der Sinn ihrer Anwesenheit auf der Erde ist. Wenn sie jedoch gut ihren Platz im Leben finden und ihre kreative und spirituelle Energie zum Ausdruck bringen, sind sie in ihren Ideen originell und inspirierend und in ihrem Umgang mit Menschen sanftmütig loyal und rivalisieren nicht.

Probleme, die Neuzeit-Kinder erleben

In der Aufzählung dieser Eigenschaften wird sofort auch deutlich, wie die Probleme aussehen, mit denen die Neuzeit-Kinder es zu tun bekommen (können). Das größte Problem, auf das sie stoßen, ist dass ihre Energie von der umgebenden Gesellschaft nicht erkannt und verstanden wird, wodurch sie sich selbst unzureichend zum Ausdruck bringen können. Wenn es hier an der Kommunikation mangelt, wenn ein wirkliches Unverständnis gegenüber ihrer Energie herrscht, können verschiedene Verhaltensstörungen entstehen.

Kinder können eigensinnig, empfindlich und schwer lenkbar werden. Sie fühlen sich nicht gesehen und gehört und wollen eigentlich „Nein“ sagen, aber wissen nicht genau wie. Es fehlt ihnen noch an Ausdrucksfertigkeiten. Was da im Laufe der Zeit geschieht ist, dass auch sie selbst nicht mehr verstehen, was genau sie bewegt. Wenn ihr innerliches Leben nicht durch eine Umgebung gespiegelt wird, die es benennt und ihnen dabei hilft, es zum Ausdruck zu bringen, werden Kinder mit ihrem „Anderssein“ in sich selbst eingeschlossen. Sie können dann anstrengend, irrational oder widerspenstig erscheinen, und es erfordert viel Aufmerksamkeit und Einsicht, um zu begreifen, was in diesen Kindern vorgeht, denn oft wissen sie das selbst auch nicht mehr.

Es kann auch sein, dass Kinder, die sich emotional nicht willkommen fühlen, sich zurückziehen und ihrer Umgebung verschließen. Sie reagieren sich nicht in lebhaftem oder aufsässigem Verhalten ab. Sie sitzen in ihrer kleinen Binnenwelt und sind für ihre Eltern oder andere Personen schwer zugänglich. Diese Kinder verfügen oft über eine intensive Sensibilität, die - zusammen mit der Verständnislosigkeit, die sie wegen ihrer Wesens-Art erfahren - in ein „Dichtmachen der Gefühle“ mündet. Diese Reaktion wird gut mit dem Begriff Autismus (oder Autismus-artige Störung) beschrieben.

Es ist ein Paradox, dass autistische Kinder als un-empathisch bezeichnet werden (will heißen, nicht imstande seien, sich in andere Personen einzufühlen). Sie sind ohne die Aussonderung sehr sensibel. Ihr könnt sagen, dass sie mit der Befestigung der Grenzen ihres eigenen Ichs dermaßen Mühe haben, dass sie es sich nicht erlauben können, sich mit ihrem Bewusstsein sensibel auf andere einzufühlen. Sie haben das Gefühl, dass ihre Welt dann einstürzen könnte, so als ob alles in einem Chaos versinken könnte und sie sich selbst nicht mehr wiederfinden können.

Dem nicht-empathischen Verhalten eines autistischen Kindes liegt gerade eine enorm große Empfindsamkeit zugrunde, und folglich gerade eine sehr große Empfänglichkeit für die Energien Anderer. Als Reaktion hierauf meint ein autistisches Kind, sich abschirmen zu müssen und verschließt sich gefühlsmäßig. Das un-empathische Verhalten, das ihr bei einem autistischen Kind seht, ist also ein Überlebensmechanismus und keine grundlegende Eigenschaft der innewohnenden Seele.

Sowohl Kinder, die eine extravertierte „Lösung“ für ihre innerlichen Probleme suchen (Widerspenstigkeit, Unruhe, Konzentrationsstörungen) als auch Kinder, die eine introvertierte Lösung wählen (sich in ihrer Innenwelt verschließen), haben eine Menge Eigenschaften gemeinsam:

- Sie fühlen sich nicht willkommen, nicht wirklich für das anerkannt, wer sie sind.

- Sie sind nicht gut geerdet. Dies könnt ihr buchstäblich wahrnehmen, wenn ihr seht, dass ihre Aura an der Unterseite nicht ganz bis an den Boden reicht. Das ist ein konkretes Zeichen dafür, dass sie in sich selbst keinen Ruhepol haben, sozusagen keinen Anker, von wo aus sie klarer fühlen können, wo sie stehen. Sie wissen nicht, wie es sich anfühlt, ruhig und entspannt „bei sich selbst“ zu sein.

- Sie können körperliche Beschwerden zeigen oder sehr empfindlich auf bestimmte Nahrungsmittel oder andere Stoffe reagieren.

- Wenn sie zu Jugendlichen heranwachsen, kann es sich für sie als mühsam herausstellen, einen guten Anschluss an das Zusammenleben zu finden (zum Beispiel das Finden einer angemessenen Ausbildung oder Lebensbahn).

An dieser Stelle möchte ich etwas über die Weise sagen, in der ihr diese Kinder und Teenager begleiten und ihnen helfen könnt, festeren Boden unter den Füßen zu bekommen. Aber zuvor will ich betonen, dass es wichtig ist, nicht in Termen wie Schuld zu denken, wenn wir hier über die Ursachen der Probleme sprechen, die Neuzeit-Kinder erfahren. Die Eltern dieser Kinder tun oft ihr absolut Bestes, um sie gut aufzufangen, und für sie zu sorgen. Viele Eltern sind sich sehr der besonderen Qualitäten ihres Kindes bewusst und stimmen sich selbst intuitiv immer stärker auf sie ein. Durch ihre Offenheit findet ein enormer Lernprozess statt, und es sind diese Eltern, die, in Zusammenarbeit mit ihren Kindern, gesellschaftlich den Weg für neue Arten und Weisen im Umgang mit Kindern bereiten.

Die manchmal schmerzhaft Konfrontation mit der irdischen Wirklichkeit, der die Neuzeit-Kinder gegenüberstehen, ist bewusst gewählt. Sie kommen, um etwas Neues zu bringen, und in ihren Herzen wissen sie das. Dies rückt ihre Möglichkeiten in eine andere Perspektive. Auf Seelenebene übernehmen sie die Verantwortung dafür, worauf sie in ihrem Leben stoßen, sie nehmen die Herausforderungen an. Die Gesellschaft ist nicht „gegen sie“, sondern die Gesellschaft schläft in vielerlei Hinsicht. Es ist der Schlaf der Gewohnheit, und die Ankunft der Neuzeit-Kinder ist ein „Weckruf“. Ja, sie ähneln euch ein bisschen, fühlt ihr das?! Die ältere Generation der Lichtarbeiter haben dieselben Dilemmas erfahren wie diese Kinder, mit dem Unterschied, dass die Dinge in dieser Zeit mehr und mehr an Geschwindigkeit zunehmen. Die Neuen Kinder sind sowohl die Ursache wie auch das Resultat dieser Beschleunigung.

Begleitung von Neuzeit-Kindern

In der Begleitung der Neuzeit-Kinder - als Eltern, Lehrer oder Therapeut - besteht die Grundlage darin, dass die Begleiter sich innerlich auf die Gefühlsqualität jedes einzelnen Kindes im Besonderen abstimmen. Die wichtigste Eigenschaft, die ihr im Verhältnis zu diesen Kindern haben könnt, ist das Vermögen zuzuhören und offen für etwas Neues zu sein.

Es ist dabei nicht so sehr von Belang, ob ihr über bestimmte Kenntnisse oder Fertigkeiten verfügt. Diese könnten euch sogar im Wege sein. Theorien über (Neuzeit-)Kinder handeln oft von allgemeinen Klassifizierungen äußerlichen Verhaltens. Krankheitsbilder und

Diagnosen basieren auf äußerlich wahrnehmbaren Symptomen. Aber was so wichtig für die erfolgreiche Begleitung dieser Kinder ist, ist, dass ein emotionaler Kontakt mit der innerlichen Bewusstseinswirklichkeit hergestellt wird, aus der das Verhalten entsteht.

Um vorurteilslos zu schauen und zu fühlen, müsst ihr vorgefasste Erwartungen und Ideen loslassen. Ihr könnt nur Kontakt mit jemand Anderem (ganz gleich, mit wem) knüpfen, wenn ihr vorher alles loslasst, was ihr über den Anderen zu wissen meint. Nur dann ist dort Raum für eine bewusste Anwesenheit im Jetzt-Moment. Das ist übrigens eine sehr schöne Art, jemanden willkommen zu heißen, weil ihr dann für seine oder ihre Seelenenergie wirklich offen seid.

Aus so einer fundamental offenen Haltung heraus ist jetzt Raum für ein beiderseitiges Begegnen, das für beide Seiten bereichernd ist. Die Interaktion mit einem Neuzeit-Kind ist niemals eine Einbahnstraße. In der Beziehung seid ihr jeweils beide in manchen Momenten Lehrer und in anderen Momenten Lehrling. So geht es in allen spirituellen bedeutungsvollen Beziehungen.

Wenn die Beziehung zwischen Kind und Begleiter auf eine so klare und offene Weise angegangen wird, gibt es viele Möglichkeiten, das Kind in seiner oder ihrer Entwicklung zu unterstützen. Wir werden allgemein einige Arten und Weisen benennen, die nicht für sich in Anspruch nehmen, vollendet zu sein, die aber in eine bestimmte Richtung deuten.

- Positive Anerkennung für ihr „anders“ sein. Helft ihnen, sich daran zu erinnern, wer sie sind, helft ihnen, sich zu vergegenwärtigen, dass ihre Feinfühligkeit und ihr Idealismus mit das Schönste sind, was sie haben. Lasst sie selbst benennen, worin sie sich „anders“ fühlen, und spornt sie an, zu umschreiben und klarer zu machen, wie dieses „Anders sein“ die Welt bereichern kann. Ersinnt kreative Weisen, ihre Freude und ihr Vergnügen in ihrer (Hyper-)Sensibilität zu erleben. Bringt sie zusammen und lasst sie in einer Gruppe miteinander Erfahrungen austauschen.

- Intuitive Entwicklung, bei der auf eine spielerische Weise der Kontakt mit den eigenen Emotionen und mit dem Körper geknüpft wird, kann diesen Kindern helfen, ihr Selbstbewusstsein zu verstärken. Sich zu erden, die eigenen Grenzen kennenzulernen und aus der Intuition heraus zu fühlen, was gut für sie ist, sind Fertigkeiten, die diese gefühligen Kinder leicht erlernen können, wenn sie jung und unbefangen sind. Wenn sie älter sind, kann eine größere Hemmschwelle gegenüber ihrem natürlichen Vermögen zu Fühlen, zu Fantasieren und in ihrer Vorstellungskraft bestehen. Dann ist es häufig wichtig, erst die Emotionen auf den Tisch zu bringen, die in ihnen festsitzen, oder die Blockaden, die sie davon abhalten, ihrem Gefühl offen zu folgen. Wenn es da Probleme gibt, ist es oft so, dass die Energie in den untersten drei Chakren nicht genügend fließt. Es sitzen dort Ängste, Frustrationen und Enttäuschungen fest und als Folge davon Unsicherheit, Hoffnungslosigkeit oder sogar Todessehnsucht. Es hilft, wenn sie selbst mit ihnen in Kontakt kommen.

- Ihr Erwachsensein als Seele respektieren: geht davon aus, dass ihr „Anders sein“ eine bewusste Wahl von ihnen ist und vertraut darauf, dass sie die Kapazitäten haben, ihre Probleme zu meistern. Behandelt sie nicht als Opfer. Macht eine Berufung aus ihren Talenten und Fähigkeiten: lasst sie so viel wie möglich ihre eigenen Antworten finden und formulieren. Ermutigt sie, Kontakt zu ihrer ursprünglichen Inspiration zu knüpfen und lasst sie selbst herausfinden, wie sie dieser Inspiration Ausdruck verleihen wollen.

- Raum für Selbstaussdruck. Raum für die Form. Oft ist die Energie von Neuzeit-Kindern oder Jüngeren so ätherisch und idealistisch, dass sie unbegreiflich erscheint. Es ist wichtig für diese Kinder, sich in materieller Form auszudrücken. Das kann im Kreativen

oder in Sport und Spiel sein, aber worum es geht, ist dass es fühlbare Formen sind, durch die sie ihre Energie erden und sie für Andere sichtbar werden lassen. Auf diese Weise kanalisieren sie ihre Energie zur Erde hin. Der Ansatzpunkt hierbei ist, dass sie Freude am Äußern ihrer selbst in materieller Form haben. Wenn sie darin ermutigt werden, frei zu experimentieren, finden sie von selbst ihre eigene „Form in der Form“.

- Sanfte, natürliche Heilungsmethoden wie ‚Healing‘, ‚Reading‘ und die alternative Heilkunde können sehr wirkungsvoll für diese Kinder sein, weil sie so sensibel für Energien sind und weil diese Methoden in erster Linie auf Energie-Basis (Seele) und erst in zweiter Linie auf den Körper wirken. Auch hier ist es wichtig, nicht auf der Basis allgemeiner äußerlicher Symptome nach einer bestimmten Methode zu suchen, sondern auf der Basis der innerlichen Ursache der jeweiligen Situation des betreffenden Kindes. Als Eltern oder Therapeut könnt ihr das Kind innerlich fragen, ob das betreffende Mittel gut für sie/ihn ist. Und wenn es alt genug ist, könnt ihr das Kind sehr gut selbst mit einbeziehen und es (mit-)wählen lassen.

- Angemessene Anleitung: (für alle Kinder oder Neuzeit-Kinder im Besonderen) Nehmt das Kind selbst und seine Erlebniswelt als Ausgangspunkt. In der Vergangenheit ist das Wissen traditionell weitgehend „über die Köpfe der Kinder hinweg“ weitergegeben worden. Wenn Wissensvermittlung zu sehr von oben herab stattfindet, wird die Information trocken und rigide, und die Kinder werden es nicht in ihre Lebenswelt integrieren können. Sie werden sich hiervon abkehren und unwillig werden. Danach scheint es unmöglich, dem Kind etwas ohne Zwang und Disziplin beizubringen. Dennoch, in jedem Kind ist eine ursprüngliche Neugier, ein Wille zum Lernen anwesend. Dies seht ihr ganz deutlich im kleinen Kind, das fortwährend seine Welt untersucht und erkennt. An diesen Willen muss das unterweisende Lehren anknüpfen. Das Einspielen auf und die Zusammenarbeit mit dem „Freien Willen“ des Kindes bilden das Fundament einer neuen Unterrichtsweise. In dieser Annäherung wird vom Lehrer oder den Lehrern zu allererst gefragt, auf eine aufnahmebereite, intuitive Art und Weise bei dem Kind zu sein. Es besteht ein Vertrauen in die natürlichen Fähigkeiten und der Besonderheit des Kindes. Das Kind weniger angesehen wie ein leeres Fass, in das Wissen gegossen wird, sondern vielmehr als eine erwachsene Seele mit eigenen Interessen, Zielen und Talenten. Es geht, um eine künstlerische Metapher zu verwenden, nicht um das Kreieren einer Skulptur aus einer rauen Gesteinsmasse, sondern um die Befreiung eines bereits anwesenden und tadellosen Werkes, das noch im Stein verborgen ist.

Der Umgang mit dem Kummer Eures Kindes

Wenn ihr die Eltern eines empfindsamen Kindes seid und ihr seht, dass er oder sie es sehr schwer hat in dieser Welt, werdet ihr euer Kind gern retten oder beschützen wollen. Ohne es zu merken könntet ihr beginnen, die Außenwelt als Schuldigen zu sehen und euer Kind als das verletzte Opfer. Ihr werdet vielleicht ängstlich und fragt euch, ob euer Kind es jemals ohne euch schaffen wird. Eure Kinder leiden zu sehen kann euch auf eure eigenen größten Ängste zurückwerfen, auf Kummer und Enttäuschungen aus eurem Leben.

Dennoch ist in der Ankunft genau dieses Kindes in deinem Leben immer eine verborgene Logik enthalten. Dahinter steht ein tieferer Sinn mit einer durchaus positiven Bedeutung. Ein Weg, der Logik und Bedeutung auf die Spur zu kommen, ist das Kind mit anderen Augen anzuschauen. Nicht wie ein hilfloses, verletzliches kleines Wesen, sondern als einen Lehrer - einen Engel, wenn du so willst -, der kommt, um dir etwas mitzuteilen. Ich lade dich ein, dich mit mir zusammen in die folgende geführte Fantasie zu begeben. Wenn du selbst kein Kind hast, kannst du gern ein Fantasiekind zu dir kommen lassen.

Stelle dir vor, dass du in einem prächtigen Garten wandelst. Öffnet dein Herz für diese

Welt der Ruhe und Harmonie und lasse deinen Blick über die vielen Blumen und Pflanzen wandern, von denen der Garten so reichhaltig hat. Fühle den Rhythmus der Jahreszeiten, der Zyklen, die sich ganz von selbst vollenden.

Jetzt schaust du beiseite und siehst, dass da ein Kind mit dir mitläuft. Nimm das erste Kind, das dir in den Sinn kommt. Es greift schweigend deine Hand, und zusammen wandert ihr durch den Garten und nehmt die Schönheit der Natur in euch auf.

Nach einiger Zeit kommt ihr an einen Sitzplatz, eine Bank oder einen offenen Platz unter einem Baum. Ihr setzt euch. Jetzt siehe das Kind einmal an. Nimm das Gesichtchen in dir auf. Du schaust ihm intensiv in die Augen, und nach einiger Zeit merkst du, dass da eine Metamorphose stattfindet. Langsam siehst du das Kind sich in einen Engel verwandeln. Du siehst, dass es eine lichte Ausstrahlung bekommt, ganz ätherisch, und du siehst verschiedene Farben um das Kind herum erscheinen.

Ganz ruhig siehst du zu diesem Engelskind hin und fühlst immer mehr Ehrfurcht für diese Erscheinung. Du fühlst dich selbst etwas kleiner werden, buchstäblich fühlst du dich selbst wieder ein bisschen Kind werden. Lasse die Lasten des Erwachsen-Seins eine Weile von deinen Schultern gleiten und fühle wieder das Erstaunen, das einem Kind zu Eigen ist.

Du schaust mit großen Augen zu dem schönen Engel dir gegenüber und du merkst dann, dass sie dir etwas zu erzählen hat. Dies tut sie (oder er) zuerst mit ihren Augen, dadurch, dich eine Energie fühlen zu lassen. Lasse die Energie kommen, und fühle einmal, was die Essenz dieser Energie ist.

Und dann fragst du diesen Engel etwas. Du fragst: „Warum bin ich zur Erde gekommen? Was komme ich bringen?“

Du lässt den Engel sprechen. Es muss nicht in Worten geschehen, es kann auch auf der Gefühlsebene sein. Dann weißt du es plötzlich, ohne dass da Worte - oder Bilder - beteiligt waren.

Wenn du die Antwort empfangen hast, lasse den Engel wissen, dass du begriffen hast, und dann frage: „Was ist das Höchste, das ich für dich tun kann? Wie kann ich dich am besten in deiner Mission, in deinem Unternehmen unterstützen?“

Lasse das Engelskind dir das erklären.

Dann nehmt Abschied voneinander, während du fühlst, dass eine bleibende Verbindung geschaffen wurde, von Herz zu Herz.

Oft ist dasjenige, um das das Kind dich bittet, etwas, mit dem auch dir geholfen ist. Dasjenige, mit dem du es unterstützt, ist fast immer exakt dasjenige, womit auch du dich selbst grundlegend unterstützt. Wir werden einige Beispiele aufführen.

Es kann zum Beispiel sein, dass du ein sehr introvertiertes, schwer erreichbares Kind hast. Was dies dir abverlangt, ist zu lernen, dich gefühlsmäßig auf es abzustimmen, geduldig zu sein und dich zu trauen, zutiefst in deine Gefühle hineinzugehen. Das hilft dem Kind. Meistens ist es so, dass gerade diese Eigenschaften wichtig für dich sind, um dich zu entwickeln, nicht in erster Linie für das Kind, sondern für dich selbst! Du bist vielleicht jemand, der sehr starke Überzeugungen hat, oder der ziemlich aufs Handeln ausgerichtet ist, ein tatkräftiger, effektiver Mensch, der sich niemals allzu sehr in seine Gefühle und Emotionen hinab begibt. Das Kind lädt dich ein, die Balance wieder

herzustellen - schon allein deshalb, weil dein Kind dir dieses Problem aufzeigt, ist in dem Problem auch ein Anreiz für dich verborgen, bestimmte Eigenschaften zu entwickeln, die sehr gut in deinen spezifischen Entwicklungsweg als Seele passen.

Es kann auch sein, dass du ein sehr kerniges, willensstarkes Kind hast, das deine Grenzen einfach überschreitet und dich zwingt, „feste aufzutreten“ und deutlich zu machen, was in Ordnung ist und was nicht. Dieses Kind macht dich regelmäßig wütend, und du fühlst dich von Zeit zu Zeit überwältigt durch seine oder ihre Anwesenheit. Worum dieses Kind dich bittet, ist dass du dir innerlich klarer wirst über deine Grenzen, so dass du diese auf eine ruhige und selbstbewusste Art vermitteln kannst.

Wenn es viel Streit gibt, bedeutet das meistens, dass du selbst noch nicht damit im Reinen bist, was du tolerierst und was nicht. Das Kind drängt dich mehr als jeder andere dazu, dir darüber klarer zu werden und dich festzulegen, wo du stehst - im Verhältnis zu ihm oder ihr, und meistens auch in allen anderen Beziehungen, die du eingehst. Dieses Kind (oder besser gesagt deine Reaktion auf dieses Kind) verstärkt und verdeutlicht ein Problem, das bereits da ist. Sehr wahrscheinlich hattest du allgemein ein Problem mit deiner Selbstsicherheit, noch ehe das Kind da war. Jetzt bittet das Kind dich, dir wirklich kraftvoll und innerlich dessen bewusst zu werden, wer DU BIST, und das ist genau das, was gut für dich und deinen eigenen Entwicklungsweg ist.

Indem du die Eigenschaften entwickelst, die das Kind unterstützen, hilfst du dir selbst und dem Kind. Durch dein größeres Verständnis, deine wachsende Liebe, Wärme, Unabhängigkeit und Kraft kannst du ein Vorbild für dein Kind werden, ein Leuchtfeuer. Und so, in einem beiderseitigen Stimulieren von Wachstum und Heilung, wird eine neue Energie auf der Erde geboren. Eine Fackel von Licht wird von Generation zu Generation weitergegeben, eine, deren Schein immer heller wird.

Wir ehren euch für euren Einsatz, eure Liebe und euer Engagement. Wir wünschen euch, dass ihr Freude und Vergnügen auf dieser Entdeckungsreise erfahrt, auf die ihr euch mit der neuen Generation von Kindern gemacht habt. Wir hoffen, dass du Mitgefühl hast mit ihnen, aber vor allem auch mit dir selbst bei deinem eigenen Ausprobieren im Fallen und Aufstehen auf diesem Weg. Wir vertrauen darauf, dass deine Flamme am Brennen bleibt und viele Funken auf die Fackelträger überspringen, die nach dir kommen. Aber was du auch tust, ob du nun Freude erfährst oder Mutlosigkeit, Mitgefühl hast oder urteilst, vertrauensvoll offen bist oder von der Last niedergeht, wir unterstützen und ermutigen dich immer.

DU BIST willkommen, allezeit.



Namastè

Fragen und Antworten zu - Die Beziehung zu (Neuzeit-)Kindern

Fragen und Antworten an Mutter Maria werden hier wiedergegeben.

Frage:

Was kann ich für meine sechsjährige autistische Tochter tun?

Als erstes möchte ich sagen, dass du deine Tochter unglaublich liebst und dass deine Liebe sehr spürbar für sie ist, und damit ist auch schon das Wichtigste gesagt. Deine Liebe umhüllt sie wie eine konstante, unsichtbare Umarmung. Das beseitigt nicht die Probleme, die sie erlebt, und die du in der Beziehung zu ihr erlebst, aber es ist eine enorm wichtige Voraussetzung, Dinge in euren Leben arbeiten und wirken zu lassen. Fühle daher selbst einmal, wie integer und aufrecht deine Liebe ist: das ist das schönste Geschenk, das du einem Kind geben kannst.

Es ist verständlich, dass du dich oft verzweifelt fühlst und hoffnungslos, aber es verbindet euch eine Basis aus tiefer Liebe. Wenn die Dinge nicht so gehen, wie du es möchtest oder gehofft hast, dann liegt das also nicht an dir oder ihr. Es gibt etwas, das in diesem Leben aufgearbeitet werden will, ein spezieller Grund, warum sie dieses Problem mit sich mitträgt. Sie möchte auf eine ganz pure, klare Weise hier auf der Erde sein. Sie trägt eine ganz saubere und liebevolle Energie mit sich mit, die viele Menschen berühren wird. Aber es erfordert viel Geduld, von ihr selbst und von dir, diese Energie auch auf der Erde landen zu lassen. Sie hat sich dafür entschieden - das ist etwas zu verwickelt, um es in Worten auszudrücken -, eine saubere und hohe Energie zur Erde zu bringen und darin relativ ungeschützt zu sein. Folglich ist ihre Energie nicht auf die Strukturen der Erde abgestimmt, sie braucht also einen Übersetzer, jemanden, der ihr alles in die irdische Realität übersetzt. Sie hat sich für diese Schutzlosigkeit und Hochempfindsamkeit entschieden, weil dadurch die ursprüngliche Eigenschaft des Lichtes, das sie in sich hat, heil bleibt.

Du kannst das auch so sehen, ich sage es noch einmal allgemeiner: wenn du ein „normales“ Kind hast - normal in dem Sinn, dass es sich leichter an die weltlichen Erwartungen anpasst - dann wird das Kind eher geneigt sein, sich selbst zu vergessen. Es wird eher beeinflusst werden durch die Erwartungen und Normen der Gesellschaft, und selbst die lichtesten und einfühlsamsten Eltern können das nicht verhindern. Ein Kind, das mit bestimmten Problemen „behaftet“ ist, so wie auf dem Gebiet des Autismus, macht die Übersetzung, die Anpassung nicht so einfach. Aber gerade dadurch bleibt immer etwas von der innerlichen Dimension des Kindes bewahrt, etwas, das es gewissermaßen nicht kennt, aus dem Weg zu gehen. Die Umgebung ist es, die sich an dieses Kind anpassen muss statt anders herum. Diese Situation ist oft sehr problematisch für Eltern, Ärzte oder Lehrer. Aber in dem Problem liegt ein verborgener Schatz. Das Anderssein dieses Kindes fordert die Umgebung dazu heraus, eine neue Art der Kommunikation zu finden und für die innerliche Wirklichkeit dieses Kindes wirklich offen zu sein.

Worum du in der Beziehung zu deiner Tochter wirklich gebeten wirst, ist vor allem Vertrauen in dieses Kind zu haben und nach ihren Bedürfnissen zu lauschen. Und das tust du sehr gut! Du hast einen großen geistigen Raum zur Verfügung. Vertraue auch darauf, dass deine Tochter ihren Lebensweg selbst gewählt hat, dass sie sich für ihr Leben bestimmte Meilensteine entworfen hat, und dass sie euch als Eltern ausgesucht hat, damit ihr gemeinsam einen Weg findet, dass sie ihr Licht auf der Erde scheinen lassen kann. Ihr macht das sehr gut.

Anmerkung von Pamela: nach Verlauf dieses Morgens habe ich mit diesem Mädchen anhand eines Fotos ein kurzes Reading durchgeführt. Daraus wurde sichtbar, dass ihrem Autismus auch eine vorige Lebenserfahrung zugrunde liegt. Nachfolgend gebe ich das Reading wörtlich wieder.

Ich sehe über ihrem Kopf viel lichtblaue Energie in Form von glitzernden Verbindungen,

die in einem aufrechtstehenden Oval über ihrem Kronenchakra stehen. Darin sitzt eine hoch vibrierende Energie, die mit der tiefen Einsicht in das Leben und die Seele des Menschen zu tun hat. Sie hat für mein Gefühl einmal auf der Erde gelebt und einst eine sehr starke spirituelle oder hellfühlende Erfahrung gehabt, bei der viele Erkenntnisse zu ihr durchdrangen. Sie wusste dadurch sehr viel und verstand alles was die Menschen um sie herum betraf, auch die Machtverhältnisse und hinterhältigen Spielchen, die die Menschen untereinander spielten. Doch sie konnte den Erkenntnissen danach keinen Platz in ihrem Leben geben. Ich bekomme das Gefühl, dass sie daran erkrankte, dass es ihr sowohl körperlich als auch psychisch schlecht ging. Sie konnte ihre Wahrheit nicht zum Ausdruck bringen, weil ihre nächste Umgebung es nicht erfassen konnte, sie begriffen es nicht. Dies brachte ihr viele Ängste ein, sie hatte das Gefühl, Erkenntnisse zu haben, mit denen sie Anderen helfen könnte und sie vor Leiden und Unrecht bewahren könnte, und sie es zugleich niemandem sagen konnte, weil sie dann ausgeschlossen worden wäre.

Mein Eindruck ist, dass sie dieses Dilemma in dem Leben nicht lösen konnte, dass sie zugrunde gegangen ist an ihren körperlichen und seelischen Problemen, die daraus entstanden, ihre höheren Einsichten nicht integrieren zu können. Sie verschloss sich, dies hatte Auswirkungen auf die Kehle (Selbstaussdruck), das Herz (Verbindung mit Anderen) und die unteren drei Chakren (sich sicher und geborgen fühlen). Jetzt schwebt dieses höhere Wissen (die blauen Verbindungen) über ihrem Kopf, es ist sehr rein und schön, und für dieses Leben hat sie sich vorgenommen, dies nun gut in ihrer körperlichen und emotionalen Wirklichkeit auf der Erde zu integrieren. Ich empfinde auch stark, dass sie genau deswegen zu uns gekommen ist. Du als Mutter hast auch etwas von diesem Blau (die Eigenschaft höherer Einsicht) in deiner Aura, also hast du eine natürliche Verbindung mit ihr, und darüber hinaus hast du auch Rot in deiner Aura, bei den unteren Chakren, was darauf hinweist, dass du für deine eigene Wahrheit einstehen kannst, für dich selbst stehen kannst (wobei ich spüre, dass du deswegen Schmerzen erlitten hast). Ich habe das Gefühl, dass schon deine Anwesenheit bei deiner Tochter sehr heilsam für sie ist, das ist wirklich großartig. Sie möchte in diesem Leben gern genesen, Schritt für Schritt. Ihr seid Teil der Lösung, nicht des Problems.

Frage:

Meine zwei Söhne sind beide hochempfindsam, aber auf ganz verschiedene Arten, und darum haben sie ziemlich viel Streit miteinander. Das finde ich sehr anstrengend. Ich werde auch in einen Streit mit ihnen verwickelt, obwohl ich so sehr auf Friede und Harmonie eingestellt bin. Wie gehe ich damit um?

Antwort:

Es ist für dich sehr wichtig, hinter dir selbst zu stehen und für deine eigenen Gefühle aufzukommen, und anderen gegenüber darin deutlichere Grenzen zu setzen. Dein Bewusstsein kann manchmal wie von selbst „aufsteigen“, und vor allem von den höheren Chakren aus aktiv sein. Aus den oberen zwei Chakren kannst du dich leicht auf andere einfühlen, aber verlierst auch oft den Kontakt mit deinem eigenen Zentrum, den unteren Chakren, in denen das Grundgefühl dafür sitzt, was du wirklich willst und was nicht. Dadurch wird das Kind in dir selbst manchmal eingeengt.

Du bist selbst sehr empfindsam, und in deiner Empfindsamkeit sitzt ein starkes Mitgefühl, das Bedürfnis, die Hand nach anderen auszustrecken. All dies entsteht aus dem Verlangen danach, zusammen zu sein, dich verbunden zu fühlen, aber du kommst darin selbst zu kurz. Es ist wichtig, hier eine Energieverschiebung in dir selbst zu ermöglichen und auch Emotionen wie Ärger und Widerstand ernst zu nehmen.

Der Streit - der, den du mit deinen Kindern hast und deren gegenseitiger Streit - geschieht nicht umsonst! Er fordert dich heraus, deine Grenzen zu setzen und Respekt für dich selbst zu beanspruchen. Dies ist oft ein Problem für Eltern, die selbst hochsensibel sind, die ihre Kinder sehr gut verstehen und sie nicht einengen wollen. In der Rolle der Eltern geraten sie öfters aus der Balance, weil sie ihre eigenen Emotionen wegdrücken und ihr eigenes innerliches Kind aus den Augen verlieren. Du solltest also deinen Kindern gegenüber durchsetzungsfähiger werden.

Eines deiner Kinder ist empfindsam auf eine ähnliche Art wie du. Das andere hat eine robustere Ausstrahlung, aber ist ebenfalls empfindsam, nur reagiert er anders. Diese Kinder sind deutlich mit dir verbunden. Versuche auch sie einmal als erwachsene Engel zu sehen (so wie wir es eben geübt haben) und versuche zu schauen, was sie dir dann zu erzählen haben. Sei dir in jeder Situation bewusst, dass der Streit dir etwas beizubringen hat, etwas über das Gleichgewicht in deiner eigenen Energie. Dann wirst du einfacher damit leben und ihn anders betrachten können.

Indem du selbstbewusster und durchsetzungsfähiger wirst, wirst du deine Kinder besser anleiten können. Einfach dadurch, dass du nach dir selbst schaust, hilfst du ihnen, denn dann werden sie ein positives Vorbild davon sehen, wie es ist, sowohl empfindsam als auch stark (selbstbewusst) zu sein. Wenn du das zu verkörpern weißt, hilfst du ihnen mehr als durch alles was du sagst. Denn dann ist dies, was du dann ausstrahlst, und das nehmen Kinder auf, und empfindsame Kinder ganz sicher. Sie nehmen weniger die Worte auf als vielmehr, wer du bist. Also gönne dir selbst mehr Raum und du wirst sehen, dass dies deiner Erdung zugutekommt und dass es mehr Fülle und wahre Harmonie in dein Leben bringt.

Frage:

Wie setze ich meinen Wunsch, Kinder zu begleiten, in die Wirklichkeit um? Ich empfinde einen Enthusiasmus, mit Kindern zu arbeiten, wie du es beschrieben hast, aber gleichzeitig fühle ich mich von Angst und Zweifel gehemmt und dadurch, dass ich denke: wer wartet da draußen überhaupt auf mich? Immer wieder werde ich dadurch in der Bewegung „unterbrochen“, mich im Außen zum Ausdruck zu bringen. Was kann ich tun?

Antwort:

Erläuterung von Pamela: diese Frage wurde in unterschiedlicher Form mehrere Male gestellt. Ich habe die Frage hier im allgemeinen Sinn zusammengefasst und dann Maria um eine übergreifende Antwort gebeten. Ich gebe sie im Folgenden wieder.

Es gibt ein authentisches Verlangen in Dir, das aus einer tief gefühlten Inspiration in deiner Seele hervorgeht. Es ist wichtig, dieses Bedürfnis zu hegen und ruhig und liebevoll damit umzugehen. Denn abgesehen vom Enthusiasmus ruft dieses Bedürfnis auch Ängste wach. Es legt einen alten Schmerz bloß, der zurückgeht auf deine Jugend und in vorige Leben, in denen du wegen der spezifischen Qualitäten abgewiesen wurdest, die du mit deiner Umgebung teilen wolltest. Die Abweisung (die in vorherigen Lebenssituationen oft in gewaltsame Verfolgung mündete) hat ein Trauma in deiner Seele hinterlassen. Dieses Trauma sorgt nun für eine große Unschlüssigkeit und Zurückhaltung in dir, da ein anderer Teil von dir deine ursprüngliche Seelen-Energie aufs Neue manifestieren möchte. Dies zu begreifen und anzunehmen ist ein erster, fundamentaler Schritt zu deiner Heilung. Indem du ungeduldig wirst und über deine Ängste und Zweifel urteilst, weist du den Schmerz in dir, der gesehen werden möchte, zurück.

Nimm dir Zeit für die Heilung des verletzten inneren Kindes in dir. Dein Enthusiasmus ist ein großer Richtungsweiser, aber er kann dich auch unruhig machen, weil du zu schnell über deine inneren Verletzungen hinweg kommen willst. In Wirklichkeit dreht es sich in diesem ganzen Prozess nicht um deine Manifestation in der Außenwelt, sondern um deine innere Heilung. Das erste und grundlegende Ziel deiner Seele beim Inkarnieren auf der Erde ist immer innerliche Selbstverwirklichung. Liebe und Akzeptanz für dich selbst entwickeln. Das ist das Fundament aller wahrlichen kreativen, spirituellen Energie. Wenn dieses Fundament gelegt ist, folgt die Strömung nach außen von selbst.

Die Tatsache, dass du von deinem Herzen aus arbeiten und in der Welt sein willst, lässt erkennen, dass du bis in den Kern dessen, was sich in deiner Seele noch an Angst und Dunkelheit verbirgt, vordringen willst. Das Verlangen, deine Seelen-Energie auf der Erde auszudrücken, kreuzt deinen Weg in dem Moment, da du bereit bist für eine tiefe Ebene der Selbstheilung. Dadurch, dass du deine Herzenergie auf der Erde ausdrücken möchtest, wirst du dich mehr denn je von deiner Vergangenheit lösen, deiner Erziehung und Beziehungen, die dich nicht mehr nähren. Kontakt mit deiner Seelen-Inspiration zu knüpfen, setzt daher sehr viel in Bewegung, und das kann dadurch scheinen, als ob du erst ein paar Schritte rückwärts machst, ehe deine spirituelle Energie eine deutliche, materielle Form annimmt. Du legst ein neues Terrain frei, indem du Kontakt mit den tiefsten Ebenen in deiner Seele herstellst, und das bringt oft zunächst viel Unruhe, Veränderung und sogar Chaos in dein Leben. Dieser Lauf der Dinge ist genau wie es sein sollte. Verzweifle daher nicht, wenn das Manifestieren deiner Seelen-Bedürfnisse nur ruckartig vonstattengeht. Es ist dieses Rucken und Stocken, das dich zutiefst realisieren lässt, wer du bist und was du Anderen zu geben hast.

Indem du alte Ängste und Schmerzen, die dir begegnen, durchlebst, ansiehst und erkennst, wird dein Einfühlungsvermögen groß und weit. Du wirst immer urteilloser, dein Blick wird mild und weise - und wenn du begreifst „o.k., ich begreife, es geht einzig um meine Selbstheilung und nicht um die der Anderen“, genau dann kommen sie: die Menschen und die Möglichkeiten, die deine Bedürfnisse im Bereich der Arbeit in eine konkrete materielle Form umsetzen helfen. In dem Moment bist du fertig und werden die äußerlichen Manifestationen relativ gut vonstattengehen. Du kannst diesen Moment beschleunigen, indem du ganz und gar Ja zu deinen Ängsten und Zweifeln sagst und sie bei der Hand nimmst wie bange Kinder, die bei dir um Hilfe anklopfen.